

Statistischer Bericht

A VI 7 – m03/08

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
März 2008

Statistischer Bericht
A VI 7 – m03/08
Herausgegeben im **April 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	193 494	198 297	199 074	– 24 448	– 11,2
Frauen	91 131	92 812	93 755	– 12 151	– 11,8
Männer	102 362	105 485	105 319	– 12 294	– 10,7
Jugendliche unter 20 Jahren	2 732	2 958	2 826	– 900	– 24,8
Jüngere unter 25 Jahren	21 340	21 900	21 051	– 4 585	– 17,7
55 Jahre und älter	26 023	26 037	25 760	– 2 198	– 7,8
Ausländer	5 110	5 168	5 271	– 349	– 6,4
Arbeitslose insgesamt	193 494	198 297	199 074	– 24 448	– 11,2
Cottbus	48 720	49 751	50 273	– 6 838	– 12,3
Eberswalde	28 684	29 355	29 689	– 2 111	– 6,9
Frankfurt (Oder)	34 362	35 417	35 008	– 4 045	– 10,5
Neuruppin	43 186	44 197	44 178	– 4 178	– 8,8
Potsdam	38 542	39 577	39 926	– 7 276	– 15,9
Arbeitslose Frauen	91 131	92 812	93 755	– 12 151	– 11,8
Cottbus	24 321	24 668	24 894	– 3 380	– 12,2
Eberswalde	13 699	13 930	14 200	– 912	– 6,2
Frankfurt (Oder)	15 403	15 730	15 718	– 2 012	– 11,6
Neuruppin	20 677	20 944	21 113	– 2 050	– 9,0
Potsdam	17 031	17 540	17 830	– 3 797	– 18,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,3	14,7	14,7	– 2,1	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,9	16,3	16,4	– 2,3	x
Frauen	15,2	15,5	15,7	– 2,3	x
Männer	16,6	17,1	17,0	– 2,2	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	6,4	6,1	– 1,2	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,8	14,2	13,6	– 2,7	x
Ausländer	32,3	32,6	33,3	– 7,9	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	48 720	– 1 031	– 2,1	– 6 838	– 12,3
Eberswalde	28 684	– 671	– 2,3	– 2 111	– 6,9
Frankfurt (Oder)	34 362	– 1 055	– 3,0	– 4 045	– 10,5
Neuruppin	43 186	– 1 011	– 2,3	– 4 178	– 8,8
Potsdam	38 542	– 1 035	– 2,6	– 7 276	– 15,9
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 473	– 184	– 2,8	– 636	– 8,9
Cottbus	8 500	– 6	– 0,1	– 2 016	– 19,2
Frankfurt (Oder)	5 365	36	0,7	– 511	– 8,7
Potsdam	6 938	– 343	– 4,7	– 1 917	– 21,6
Landkreise					
Barnim	13 472	– 371	– 2,7	– 1 060	– 7,3
Dahme-Spreewald	8 701	– 138	– 1,6	– 1 697	– 16,3
Elbe-Elster	12 117	– 292	– 2,4	– 1 459	– 10,7
Havelland	10 798	– 239	– 2,2	– 972	– 8,3
Märkisch-Oderland	14 964	– 477	– 3,1	– 1 623	– 9,8
Oberhavel	14 829	– 285	– 1,9	– 1 097	– 6,9
Oberspreewald-Lausitz	13 196	– 302	– 2,2	– 1 297	– 8,9
Oder-Spree	14 033	– 614	– 4,2	– 1 911	– 12,0
Ostprignitz-Ruppin	10 034	– 298	– 2,9	– 981	– 8,9
Potsdam-Mittelmark	10 038	– 460	– 4,4	– 1 864	– 15,7
Prignitz	7 525	– 189	– 2,5	– 1 128	– 13,0
Spree-Neiße	11 207	– 292	– 2,5	– 1 573	– 12,3
Teltow-Fläming	10 092	– 49	– 0,5	– 1 655	– 14,1
Uckermark	15 212	– 300	– 1,9	– 1 051	– 6,5
Land Brandenburg	193 494	– 4 803	– 2,4	– 24 448	– 11,2

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	193 494	217 942	198 297	– 2,4	– 11,2
Frauen	91 131	103 282	92 812	– 1,8	– 11,8
Männer	102 362	114 656	105 485	– 3,0	– 10,7
Jugendliche unter 20 Jahren	2 732	3 632	2 958	– 7,6	– 24,8
Jüngere unter 25 Jahren	21 340	25 925	21 900	– 2,6	– 17,7
55 Jahre und älter	26 023	28 221	26 037	– 0,1	– 7,8
Ausländer	5 110	5 459	5 168	– 1,1	– 6,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,3	16,4	14,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,9	18,2	16,3	x	x
Frauen	15,2	17,5	15,5	x	x
Männer	16,6	18,8	17,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	7,1	6,4	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,8	16,5	14,2	x	x
Ausländer	32,3	40,2	32,6	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	48 720	55 558	49 751	– 2,1	– 12,3
Frauen	24 321	27 701	24 668	– 1,4	– 12,2
Männer	24 399	27 857	25 083	– 2,7	– 12,4
Jugendliche unter 20 Jahren	511	746	531	– 3,8	– 31,5
Jüngere unter 25 Jahren	4 802	6 160	4 811	– 0,2	– 22,0
55 Jahre und älter	7 235	7 866	7 226	0,1	– 8,0
Ausländer	1 040	1 148	1 029	1,1	– 9,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,9	19,4	17,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,8	21,5	19,2	x	x
Frauen	19,3	22,0	19,6	x	x
Männer	18,3	20,9	18,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,9	6,4	5,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,1	17,7	14,1	x	x
Ausländer	35,8	37,7	35,4	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	28 684	30 795	29 355	– 2,3	– 6,9
Frauen	13 699	14 611	13 930	– 1,7	– 6,2
Männer	14 985	16 184	15 425	– 2,9	– 7,4
Jugendliche unter 20 Jahren	441	539	466	– 5,4	– 18,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 373	3 749	3 480	– 3,1	– 10,0
55 Jahre und älter	3 850	4 113	3 869	– 0,5	– 6,4
Ausländer	571	630	582	– 1,9	– 9,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,4	19,0	17,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,2	21,1	19,7	x	x
Frauen	18,6	20,4	19,0	x	x
Männer	19,8	21,7	20,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	8,6	8,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	18,0	20,0	18,6	x	x
Ausländer	42,5	49,7	43,3	x	

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	34 362	38 407	35 417	– 3,0	– 10,5
Frauen	15 403	17 415	15 730	– 2,1	– 11,6
Männer	18 959	20 992	19 687	– 3,7	– 9,7
Jugendliche unter 20 Jahren	549	728	611	– 10,1	– 24,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 922	4 783	4 084	– 4,0	– 18,0
55 Jahre und älter	4 310	4 584	4 349	– 0,9	– 6,0
Ausländer	1 132	1 090	1 195	– 5,3	3,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	16,5	14,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,0	18,3	16,5	x	x
Frauen	14,5	16,8	14,8	x	x
Männer	17,5	19,8	18,2	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,7	8,2	7,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,6	17,6	15,2	x	x
Ausländer	42,4	50,5	44,8	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	43 186	47 364	44 197	– 2,3	– 8,8
Frauen	20 677	22 727	20 944	– 1,3	– 9,0
Männer	22 508	24 633	23 253	– 3,2	– 8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	651	821	708	– 8,1	– 20,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 812	5 708	4 971	– 3,2	– 15,7
55 Jahre und älter	5 842	6 068	5 825	0,3	– 3,7
Ausländer	727	757	719	1,1	– 4,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,0	16,6	15,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	18,5	17,0	x	x
Frauen	16,2	18,1	16,4	x	x
Männer	17,0	18,9	17,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	7,4	7,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,7	17,3	15,2	x	x
Ausländer	31,0	33,4	30,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	38 542	45 818	39 577	– 2,6	– 15,9
Frauen	17 031	20 828	17 540	– 2,9	– 18,2
Männer	21 511	24 990	22 037	– 2,4	– 13,9
Jugendliche unter 20 Jahren	580	798	642	– 9,7	– 27,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 431	5 525	4 554	– 2,7	– 19,8
55 Jahre und älter	4 786	5 590	4 768	0,4	– 14,4
Ausländer	1 640	1 834	1 643	– 0,2	– 10,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,3	12,5	10,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,5	13,9	11,8	x	x
Frauen	10,3	12,8	10,6	x	x
Männer	12,7	15,1	13,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,8	5,9	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	12,8	10,9	x	x
Ausländer	25,0	38,0	25,0	x	

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Männer	798	– 99	– 11,0
Frauen	284	– 209	– 42,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	287	– 57	– 16,6
über 25 bis 50 %	267	– 13	– 4,6
über 50 bis 75 %	171	54	46,2
über 75 bis 100 %	357	– 292	– 45,0
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Cottbus	334	– 457	– 57,8
Eberswalde	78	– 49	– 38,6
Frankfurt (Oder)	150	33	28,2
Neuruppin	351	158	81,9
Potsdam	169	7	4,3
Männer	798	– 99	– 11,0
Cottbus	235	– 266	– 53,1
Eberswalde	66	– 26	– 28,3
Frankfurt (Oder)	99	21	26,9
Neuruppin	251	108	75,5
Potsdam	147	64	77,1
Frauen	284	– 209	– 42,4
Cottbus	99	– 191	– 65,9
Eberswalde	12	– 23	– 65,7
Frankfurt (Oder)	51	12	30,8
Neuruppin	100	50	100,0
Potsdam	22	– 57	– 72,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	– 7	– 4,3

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Frauen	284	493	751	822	1 451
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	287	344	727	846	1 486
über 25 bis 50 %	267	280	965	931	1 294
über 50 bis 75 %	171	117	410	455	962
über 75 bis 100 %	357	649	526	1 273	1 410
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Cottbus	334	791	988	1 004	1 510
Eberswalde	78	127	474	284	571
Frankfurt (Oder)	150	117	339	277	805
Neuruppin	351	193	491	1 317	824
Potsdam	169	162	336	623	1 442
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Cottbus	235	501	771	778	1 051
Eberswalde	66	92	350	227	327
Frankfurt (Oder)	99	78	240	203	544
Neuruppin	251	143	343	995	650
Potsdam	147	83	173	480	1 129
Frauen	284	493	751	822	1 451
Cottbus	99	290	217	226	459
Eberswalde	12	35	124	57	244
Frankfurt (Oder)	51	39	99	74	261
Neuruppin	100	50	148	322	174
Potsdam	22	79	163	143	313
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	164	294	372	404

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im März 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 323	1 893	784	1 379	1 347	2 920
Zugang seit Jahresbeginn	20 195	4 587	1 726	3 238	2 993	7 651
Bestand am Monatsende	14 080	2 420	1 195	1 465	1 844	7 156
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 137	1 223	696	687	893	1 638
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 248	588	89	849	216	506
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	85	55	7	4	–	19

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 473	2 855	3 618	269	89	696	757	16,8	18,7	16,9	20,4
Cottbus	8 500	4 051	4 449	413	121	1 067	1 179	15,1	16,8	16,0	17,6
Frankfurt (Oder)	5 365	2 353	3 012	278	59	571	619	15,7	17,4	15,1	19,8
Potsdam	6 938	2 908	4 030	640	90	764	749	8,7	9,7	7,9	11,5
Landkreise											
Barnim	13 472	6 029	7 443	379	214	1 696	1 767	14,3	15,9	14,2	17,5
Dahme-Spreewald	8 701	4 021	4 680	294	92	911	1 140	10,3	11,5	10,8	12,1
Elbe-Elster	12 117	6 324	5 793	148	120	1 060	1 668	19,1	21,3	23,4	19,5
Havelland	10 798	5 140	5 658	227	155	1 007	1 474	13,2	14,7	14,2	15,2
Märkisch-Oderland	14 964	6 561	8 403	291	210	1 596	1 806	14,5	16,1	14,2	17,9
Oberhavel	14 829	6 866	7 963	317	243	1 895	2 170	14,0	15,5	14,5	16,4
Oberspreewald-Lausitz	13 196	6 705	6 491	214	134	1 232	2 123	19,3	21,6	22,9	20,3
Oder-Spree	14 033	6 489	7 544	563	280	1 755	1 885	14,1	15,5	14,6	16,4
Ostprignitz-Ruppin	10 034	4 867	5 166	109	169	1 262	1 183	18,1	19,9	19,6	20,1
Potsdam-Mittelmark	10 038	4 382	5 656	235	155	1 200	1 450	9,1	10,2	9,0	11,3
Prignitz	7 525	3 804	3 721	74	84	648	1 015	16,7	18,5	19,5	17,6
Spree-Neiße	11 207	5 478	5 729	187	96	1 053	1 738	15,7	17,2	17,1	17,3
Teltow-Fläming	10 092	4 628	5 464	280	194	1 250	1 217	11,5	12,8	12,1	13,4
Uckermark	15 212	7 670	7 542	192	227	1 677	2 083	21,6	23,6	24,6	22,7
Land Brandenburg	193 494	91 131	102 362	5 110	2 732	21 340	26 023	14,3	15,9	15,2	16,6

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 473	1 436	670	766	5 037	2 185	2 852
Cottbus	8 500	2 420	1 215	1 205	6 080	2 836	3 244
Frankfurt (Oder)	5 365	1 364	580	784	4 001	1 773	2 228
Potsdam	6 938	2 086	914	1 172	4 852	1 994	2 858
Landkreise							
Barnim	13 472	4 169	1 886	2 283	9 303	4 143	5 160
Dahme-Spreewald	8 701	3 168	1 555	1 613	5 533	2 466	3 067
Elbe-Elster	12 117	4 362	2 477	1 885	7 755	3 847	3 908
Havelland	10 798	3 839	1 879	1 960	6 959	3 261	3 698
Märkisch-Oderland	14 964	4 803	2 086	2 717	10 161	4 475	5 686
Oberhavel	14 829	5 018	2 384	2 634	9 811	4 482	5 329
Oberspreewald-Lausitz	13 196	4 547	2 584	1 963	8 649	4 121	4 528
Oder-Spree	14 033	4 457	2 140	2 317	9 576	4 349	5 227
Ostprignitz-Ruppin	10 034	3 029	1 570	1 459	7 005	3 297	3 707
Potsdam-Mittelmark	10 038	3 609	1 601	2 008	6 429	2 781	3 648
Prignitz	7 525	2 301	1 232	1 069	5 224	2 572	2 652
Spree-Neiße	11 207	4 554	2 283	2 271	6 653	3 195	3 458
Teltow-Fläming	10 092	3 335	1 504	1 831	6 757	3 124	3 633
Uckermark	15 212	4 423	2 281	2 142	10 789	5 389	5 400
Land Brandenburg	193 494	62 920	30 841	32 079	130 574	60 290	70 283

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	237 868	– 61 454	– 20,5	99 495	138 373	4,3	4,8
Bayern	314 322	– 96 901	– 23,6	151 791	162 531	4,8	5,5
Berlin	248 243	– 26 264	– 9,6	47 129	201 114	14,7	17,0
Brandenburg	193 494	– 24 448	– 11,2	62 920	130 574	14,3	15,9
Bremen	38 823	– 3 876	– 9,1	6 787	32 036	12,0	13,2
Hamburg	74 748	– 11 088	– 12,9	18 298	56 450	8,4	9,6
Hessen	215 260	– 38 661	– 15,2	65 933	149 327	6,9	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	138 727	– 26 365	– 16,0	43 440	95 287	15,6	17,2
Niedersachsen	324 294	– 57 815	– 15,1	100 385	223 909	8,1	9,1
Nordrhein-Westfalen	788 234	– 124 456	– 13,6	206 486	581 748	8,8	9,7
Rheinland-Pfalz	123 504	– 22 521	– 15,4	47 981	75 523	6,0	6,7
Saarland	39 702	– 4 837	– 10,9	11 158	28 544	7,8	8,6
Sachsen	309 734	– 48 314	– 13,5	106 678	203 056	14,1	15,7
Sachsen-Anhalt	193 983	– 26 446	– 12,0	57 812	136 171	15,3	16,7
Schleswig-Holstein	114 604	– 15 888	– 12,2	35 982	78 622	8,1	9,2
Thüringen	151 896	– 27 978	– 15,6	56 373	95 523	12,6	13,7
Bundesrepublik Deutschland	3 507 436	– 617 312	– 15,0	1 118 648	2 388 788	8,4	9,4
Bundesgebiet Ost	1 236 077	– 179 815	– 12,7	374 352	861 725	14,4	16,0
Bundesgebiet West	2 271 359	– 437 497	– 16,2	744 296	1 527 063	6,8	7,6

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de